



## Warten auf's Christkind

Thomas, Anna und Johannes aus Bad Eisenkappel freuen sich schon auf's Weihnachtsfest. Gelebtes Brauchtum gehört dazu

© KRM



## Um die Weihnachtszeit

Die Zeit von Advent über den Jahreswechsel bis zu Maria Lichtmess ist begleitet von Bräuchen. Ein Einblick, wie die Familie Klančnik in Bad Eisenkappel Tradition lebt und die Dorfgemeinschaft Möchling einen Brauch wieder auferstehen lässt. **Petra Lammer**

An Traditionen, die man in der Familie erlebt hat, erinnert man sich ewig. Uns ist es wichtig, Bräuche zu pflegen und an unsere Kinder weiterzugeben“, sagt Didi Klančnik. Seit 2007 bewirtschaftet die Familie Klančnik den Arlitscherhof in Lobnig bei Bad Eisenkappel: Sonja und Didi mit ihren Kindern Anna (feiert am 17. Dezember ihren 9. Geburtstag), Johannes (7), Thomas (5) und Katharina, die im heurigen November das Licht der Welt erblickte.

**Advent-Reigen.** Durch den Advent begleiten die Familie Klančnik die „Barbara-Zweige“, die am 4. Dezember von einem Kirsch- oder Obstbaum geschnitten und ins Wasser gestellt werden und bis zum Heiligen Abend erblühen sollen. „Das soll der

**„Wir gehen durch die Räume und werfen Nüsse – ohne ein Wort zu sprechen.“**

Marco Kaiser, Obmann der DG Möchling

Familie im nächsten Jahr Glück und Freude bringen“, so Didi Klančnik. „Auch der Besuch der traditionellen Rorate-Messen gehört dazu.“

**Maria tragen.** Im Zeitrahmen von Advent bis zu Maria Lichtmess (2. Februar) wird in Unterlobnig das „Maria tragen“ praktiziert. Klančnik erklärt: „Ein Marienbild, unsere ‚Lobniger Maria‘, wird von Hof zu Hof weitergereicht – überall bleibt das Bild ein paar Tage. Das ist auch eine Pflege der Geselligkeit, seine Nachbarn zu besuchen, wenn das Bild auf

den Hof gebracht wird und man es dann zum nächsten weiter gibt.“

**Weihnachten bis Lichtmess.** Am Heiligen Abend, an Silvester und am 5. Jänner wird am Arlitscherhof das traditionelle Räucher-Ritual gepflegt. Didi Klančnik: „Wir räuchern im Haus in allen Zimmern sowie im Stall und in allen Bereichen, die zum Hof gehören.“ Am 28. Dezember, dem „Unschuldigen-Kinder-Tag“, gehört für die Sprösslinge Anna, Johannes und Thomas natürlich das „Schappen“ dazu, mit

dem sie den Nachbarn Glück und Gesundheit wünschen. Zu Beginn des neuen Jahres werden dann auch Papierkirchen gebastelt: Am 1. Februar, am Vorabend zu Maria Lichtmess, werden sie der Tradition folgend beim typischen Bad Eisenkappler „Ante Pante Kirchleintragen“ in der Prozession der Vellach übergeben.